

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abg. Eppers (CDU), eingegangen am 6. März 2001

Kommunaler Finanzausgleich

Die finanzielle Situation der Kommunen ist stark angespannt. Dies ist vor allem auf den im Verfassungsverstreit befindlichen kommunalen Finanzausgleich zurückzuführen.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Stand der Kassenkredite der Kommunen jeweils zum 31.12. der Jahre 1990 bis 2000?
2. Warum hat das Innenministerium erst zum Ende des Jahres über Bedarfszuweisungen an große Städte und Landkreise entschieden? Wäre es nicht richtiger gewesen, wegen der dadurch bedingten Zinsersparnis bei den Kommunen schon zu einem früheren Zeitpunkt darüber zu entscheiden?
3. Wie war die Entscheidungspraxis vom zeitlichen Ablauf her in den Vorjahren?
4. Wie hoch waren die Ausgabereise beim Titel Bedarfszuweisungen zum 31.12.1997, 31.12.1998, 31.12.1999, 31.12.2000?
5. Wie hoch wären die Finanzausgleichsleistungen - bitte gegliedert nach den einzelnen Zuweisungsarten und nach Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken - gewesen, wenn die Finanzausgleichsmasse statt der im Haushaltsplan ausgewiesenen 5,296 Mrd. DM 6,465 Mrd. DM betragen hätte?

(An die Staatskanzlei übersandt am 14. März 2001 – II/721 – 781)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Innenministerium
– 33.1-10464 N 27 –

Hannover, den 24. April 2001

Der Kommunale Finanzausgleich in Niedersachsen ist aufgrund des Urteils des Staatsgerichtshofs vom 27. November 1997 durch die Beschlüsse des Niedersächsischen Landtages vom 12. März 1999 zum Finanzausgleich- und Finanzverteilungsgesetz ab dem Haushaltsjahr 1999 grundlegend geändert worden. Dabei hat der Gesetzgeber das Urteil des Staatsgerichtshofs in seinem Wesensgehalt inhaltlich voll umgesetzt.

In dem jetzt beim Staatsgerichtshof anhängigen Verfassungsverstreitverfahren ist verdeutlicht und aufgezeigt worden, dass insbesondere die vom Staatsgerichtshof geforderte Verteilungssymmetrie, die eine gerechte Lastenverteilung zwischen Land und Kommunen verlangt, gewahrt wurde.

Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass nach der jüngsten Erhebung des Nds. Landesamtes für Statistik über die Kassenergebnisse der niedersächsischen Landkreise, Städte und Gemeinden im abgelaufenen Jahr 2000 ausweislich des positiven Finanzierungssaldos in Höhe von mehr als 200,0 Mio. DM bei einer Gesamtbetrachtung aller Verwaltungs- und Vermögenshaushalte die Kommunen nach 1998 und 1999 nunmehr auch im dritten Jahr hintereinander einen Einnahmeüberschuss erzielt haben. Das bedeutet allerdings nicht, dass es bei einigen insbesondere größeren Kommunen keine Probleme mehr mit der Abdeckung von Sollfehlbeträgen aus Vorjahren gäbe.

Überdies konnte die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen entgegen ihren eigenen Prognosen, die zu Beginn des Jahres 2000 noch von einem Zuwachs der Schulden in Höhe von rd. 385,0 Mio. DM ausgegangen waren, bis zum Jahresende 2000 um knapp 200,0 Mio. DM gesenkt werden.

Trotz dieser für die kommunale Ebene positiven Entwicklung muss aber festgestellt werden, dass - wie allgemein bekannt - die Finanzsituation aller öffentlicher Haushalte bei insgesamt wieder günstigeren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin kritisch zu betrachten ist.

Dass - wie vom Fragesteller behauptet - die stark angespannte finanzielle Situation der niedersächsischen Kommunen vor allem auf den kommunalen Finanzausgleich zurückzuführen sein soll, kann deshalb von der Landesregierung nicht nachvollzogen werden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die o. a. Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der Stand der Kassenkredite der Kommunen ist aus beiliegender Aufstellung des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik ersichtlich. Es handelt sich dabei um die Stichtagsangaben zum 31.12. der Jahre 1993 bis 2000 aus den Ergebnissen der Schuldenstatistik (Beträge in 1 000 DM). Angaben für noch weiter zurückliegende Jahre stehen in maschinell auswertbarer Form nicht zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kassenkredite für die Beurteilung der finanziellen Situation einer Kommune nur eine eingeschränkte Aussagekraft besitzen können, da sie lediglich ausdrücken, in welchem Maße die bis zum Stichtag - kassenmäßig - eingegangenen Einnahmen nicht dem gegenwärtigen Liquiditätsbedarf entsprechen, und keine Aussage über den Haushaltsausgleich in der Jahresrechnung bieten. Unerwähnt bleiben dabei die noch nicht aufgenommenen Investitionskredite und die Außenstände oder nicht in den Kassenbestand einbezogene Rücklagen. Ebenso unerwähnt bleiben die noch anstehenden Ausgabeverpflichtungen. Daran wird deutlich, dass ein Kassenkredit durchaus hoch erscheinen kann, obwohl es der Gemeinde möglicherweise gut geht. Umgekehrt kann der Kassenkredit niedrig ausfallen, obwohl die Gemeinde in Wirklichkeit große finanzwirtschaftliche Schwierigkeiten hat. Maßgeblich für die Beurteilung der Finanzlage einer Kommune ist deshalb ihre dauernde Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung noch nicht abgedeckter Sollfehlbeträge aus Vorjahren, verbunden mit einer Prognose über die tatsächlichen und zeitlichen Möglichkeiten zum Haushaltsausgleich durch Haushaltskonsolidierungs-Maßnahmen.

Zu 2:

Hinsichtlich der Entscheidungszuständigkeiten ist zunächst klarzustellen, dass das Innenministerium die Entscheidung über Bedarfszuweisungsanträge von Landkreisen, kreisfreien und großen selbständigen Städten sowie der Stadt Göttingen trifft. Im Übrigen entscheiden die Bezirksregierungen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Kontingente unter Berücksichtigung der vom Innenministerium vorgegebenen Bemessungskriterien.

§ 13 Abs. 1 NFAG und die Bedarfszuweisungsrichtlinien vom 15.08.1994 (Nds. MBl. S. 1338), geändert durch RdErl. d. MI v.13.02.1996 (Nds. MBl. S. 244), normieren die allgemeinen Voraussetzungen für die Gewährung von Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage und wegen besonderer Aufgaben durch die zuständigen Bewilligungsbehörden.

Danach können Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage, die der Deckung von Fehlbeträgen im Verwaltungshaushalt dienen, finanzschwachen Gemeinden - die nicht Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden sind -, Samtgemeinden und Landkreisen gewährt werden, die trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung bei Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten nicht in der Lage sind, ihren Haushalt auf Dauer auszugleichen und denen ohne die Gewährung von Bedarfszuweisungen ein Kasernennotstand drohen würde.

Das Innenministerium achtet bei der Bewilligung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage im Einzelfall regelmäßig auch darauf, dass die begünstigten Kommunen ihren eigenen Beitrag („sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung sowie Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten“) zur Haushaltskonsolidierung auch tatsächlich leisten. Aufgrund zum Teil negativer Erfahrungen in den letzten Jahren gibt sich das Innenministerium seit einiger Zeit nicht mehr mit „bloßen“ Absichtserklärungen der begünstigten Kommunen zufrieden, sondern verlangt - quasi als Gegenleistung - konkrete Rats- bzw. Kreistagsbeschlüsse und entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, die die nachhaltige und dauerhafte Spar- und Konsolidierungspolitik der begünstigten Kommunen zweifelsfrei belegen.

Aufgrund der Antrags- und Berichtslage im Bewilligungsjahr 2000 war dem Innenministerium eine sachgerechte Entscheidung über die ihm vorliegenden Anträge auf Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage im Haushaltsjahr 2000 erst im Dezember 2000 möglich.

Selbstverständlich ist das Innenministerium schon immer und auch in Zukunft bestrebt, im Interesse der antragstellenden Kommunen möglichst frühzeitig über deren Bedarfszuweisungsanträge zu entscheiden - allerdings keinesfalls zu Lasten seiner bisherigen sachgerechten und gerichtsfesten Entscheidungspraxis.

Zu 3:

In den Jahren 1997 bis 2000 hat das Innenministerium in der Regel zwischen September und Dezember des jeweiligen Bewilligungsjahres über die in seine Zuständigkeit fallenden Anträge auf Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage entschieden. Hinsichtlich der - den Entscheidungszeitpunkt beeinflussenden - Faktoren, die auch in der Einflussphäre der antragstellenden Kommunen liegen, nehme ich auf meine Ausführungen zu 2 Bezug.

Zu 4:

Die Entwicklung der „Ausgabereste“ bei den gegenseitig deckungsfähigen Titeln „Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage“ (Einzelplan 13, Kapitel 1312, Titel 613 73-4 bzw. - ab Haushaltsjahr 1999 - Titel 6 13 81-5) und „Bedarfszuweisungen aus Anlass besonderer Aufgaben“ (Einzelplan 13, Kapitel 1312, Titel 883 73-1 bzw. - ab Haushaltsjahr 1999 - Titel 883 81-2) insgesamt stellt sich in den Haushaltsjahren 1997 bis 2000 wie folgt dar:

Stand	Gesamtausgaberest	Im Gesamtausgaberest enthaltene - bereits in Vorjahren bewilligte, bis zum Jahresende wegen des Standes des Baufortschrittes noch nicht ausbezahlte - Bedarfszuweisungen wegen besonderer Aufgaben (BzB)
31.12.1997	11 742 614,23 DM	7 711 013 DM
31.12.1998	15 514 932,74 DM	4 496 713 DM
31.12.1999	11 395 719,74 DM	4 277 500 DM
31.12.2000	30 804 519,74 DM	2 286 300 DM

Die am Ende des jeweiligen Haushaltsjahres nicht verbrauchten Bedarfszuweisungsmittel sind gemäß § 13 Abs. 2 NFAG i.V.m. einem Haushaltsvermerk bei den vorgenannten Haushaltstiteln den Bedarfszuweisungsmitteln für das jeweilige nächste Haushaltsjahr zugewachsen.

Der hohe „Ausgabereist“ des Haushaltsjahres 2000 in Höhe von 30 804 519,74 DM, der den Bedarfszuweisungen für das Haushaltsjahr 2001 zugewachsen ist, wurde im wesentlichen dadurch verursacht, dass die begünstigten Kommunen die vom Land eingeforderten Konsolidierungs- bzw. Restrukturierungsmaßnahmen bis zum Ende des Haushaltsjahres 2000 noch nicht vollständig erbracht haben; er liegt somit fast ausschließlich im Verantwortungsbereich der begünstigten Kommunen.

Dieser „Ausgabereist“ des Haushaltsjahres 2000 ist demnach im Haushaltsjahr 2001 bereits wie folgt verplant:

(Von den BezRegen bereits in Vorjahren bewilligte, bis 31.12.2000 noch nicht ausgezahlte BzB-Auszahlung nach Baufortschritt im HHJahr 2001)	(2 286 300,00 DM)
(Von BezReg Lüneburg im HHJahr 2000 der SG Clenze und der SG Dannenberg in Aussicht gestellte BzA - Auszahlung nach Konsolidierungsfortschritt im HHJahr 2001)	(2 800 000,00 DM)
(Vom MI im HHJahr 2000 der Stadt Cuxhaven u. dem LK Lüchow-Dannenberg in Aussicht gestellte BzA - Auszahlung nach Konsolidierungsfortschritt im HHJahr 2001)	(10 000 000,00 DM)
(Von MI im HHJahr 2000 im Rahmen der Strukturkonferenz Harz den Oberharzer Fremdenverkehrsgemeinden in Aussicht gestellte BzA - Auszahlung nach Restrukturierungsfortschritt im HHJahr 2001)	(15 000 000,00 DM)
(MI Reservemittel 2000, die im HHJahr 2001 „frei verfügbar“ sind)	(718 219,74 DM)

Zu 5:

Im Haushaltsplan 2001 ist eine Zuweisungsmasse in Höhe von 5 300 196 700 DM veranschlagt. Hierin enthalten ist die Finanzausgleichsumlage mit 50,0 Mio. DM. Unter Berücksichtigung der sich aufgrund der Steuerverbundabrechnung 2000 ergebenden Nachzahlung in Höhe von 163 675 101 DM beträgt die Zuweisungsmasse 2001 5 413 871 801 DM. Hierbei ist die Finanzausgleichsumlage, welche in diesem Jahr 48 555 808 DM ausmacht, noch nicht berücksichtigt.

Die in der Kleinen Anfrage genannte Finanzausgleichsmasse in Höhe von 5,296 Mrd. DM ist nicht nachvollziehbar. Dasselbe gilt für den mit 6,465 Mrd. DM bezifferten Betrag.

Berechnungen aufgrund fiktiver Daten sind - auch im Hinblick auf den damit verbundenen erheblichen Verwaltungsaufwand - wenig sinnvoll und nicht vertretbar. Sie wären auch nur möglich, wenn genaue Vorgaben über die Höhe der der Berechnung zugrunde zu legenden Masse für Bedarfszuweisungen und insbesondere über die Höhe der Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis erfolgten.

Bartling

Anlage zu Frage1

Kassenkredite der Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens
- Stand jeweils am 31.12. - Beträge in 1 000 DM Ergebnisse der Schuldenstatistik

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
101000	Braunschweig,Stadt	-	-	11.000	119.000	197.000	219.000	227.000	205.000
102000	Salzgitter,Stadt	35.068	68.928	137.351	118.599	145.992	88.983	110.084	149.680
151000	Landkreis Gifhorn	-	-	-	27.000	-	-	25.000	6.000
151009	Gifhorn,Stadt	-	-	-	-	1.000	4.000	-	-
151025	Sassenburg	-	-	-	-	-	1.000	-	-
151403	Hankensbüttel SGB	-	-	-	1.000	-	-	-	-
151405	Meinersen SGB	-	-	-	-	5.500	7.000	132	629
151407	Wesendorf SGB	-	-	-	-	3.000	3.000	-	-
151	Gifhorn	-	-	-	28.000	9.500	15.000	25.132	6.629
152000	Landkreis Göttingen	450	11.850	-	-	19.030	35.470	35.934	41.680
152007	Duderstadt,Stadt	-	-	-	-	2.949	4.413	10.302	10.437
152009	Friedland	-	-	-	1.200	-	-	-	850
152011	Gleichen	-	-	-	-	1.200	1.600	1.300	-
152012	Göttingen,Stadt	-	12.800	-	-	84.100	183.700	246.350	281.000
152016	Hann.Münden,Stadt	-	1.579	6.691	7.894	8.048	11.798	17.981	21.680
152026	Staufenberg	-	-	-	1.789	2.000	1.500	2.000	-
152	Göttingen	450	26.229	6.691	10.883	117.327	238.481	313.867	355.647
153000	Landkreis Goslar	-	5.812	-	18.588	49.568	76.580	77.520	87.100
153002	Bad Harzburg,Stadt	-	-	-	1.000	-	-	-	-
153003	Braunlage,Stadt	-	-	-	1.121	52	2.619	3.759	6.040
153005	Goslar,Stadt	-	-	-	-	-	6.956	14.978	29.308
153010	St.Andreasberg, Bergstadt	1.583	233	1.225	1.497	1.718	2.022	1.949	1.014
153402	Oberharz SGB	1.102	1.565	2.441	4.156	10.346	10.921	17.620	17.127
153	Goslar	2.685	7.610	3.666	26.362	61.684	99.098	115.826	140.589
154000	Landkreis Helmstedt	-	-	-	-	5.600	13.370	22.402	14.814
154003	Büddenstedt	-	-	-	-	-	-	-	1.500
154013	Königsutter am Elm	-	-	-	5.270	4.911	5.685	6.787	6.500
154401	Grasleben SGB	-	-	-	-	-	-	-	29
154	Helmstedt	-	-	-	5.270	10.511	19.055	29.189	22.843
155000	Landkreis Northeim	-	-	-	43.500	-	47.000	35.000	16.500
155001	Bad Gandersheim,Stadt	-	-	-	2.000	6.000	15.000	20.500	29.500
155002	Bodenfelde,Flecken	-	-	-	-	-	-	1.100	1.700
155003	Dassel,Stadt	-	-	-	-	-	1.000	4.800	5.700
155004	Einbeck,Stadt	-	-	-	-	-	4.200	4.100	14.800
155005	Hardeggen,Stadt	-	-	-	-	-	-	-	1.000
155006	Kalefeld	-	-	-	-	-	-	1.250	3.500

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
155008	Kreiensen	-	-	-	-	-	-	-	2.900
155011	Northeim,Stadt	-	-	-	-	-	28.000	35.500	42.000
155012	Uslar,Stadt	-	-	-	-	2.300	7.000	9.000	10.000
155	Northeim	-	-	-	45.500	8.300	102.200	111.250	127.600
156002	Bad Lauterberg im Harz	-	-	1.000	3.500	3.500	7.500	4.000	5.000
156003	Bad Sachsa,Stadt	-	-	-	-	-	-	-	5.954
156011	Osterode am Harz,Stadt	-	-	-	-	-	-	-	3.000
156401	Bad Grund (Harz) SGB	540	3.312	4.131	6.875	11.844	13.880	14.674	14.762
156402	Hattorf am Harz SGB	1.000	710	1.270	2.700	3.980	5.000	3.500	5.300
156403	Walkenried SGB	-	-	-	3.000	4.000	4.000	8.000	5.885
156	Osterode am Harz	1.540	4.022	6.401	16.075	23.324	30.380	30.174	39.901
157000	Landkreis Peine	-	-	-	7.900	23.650	45.820	39.800	44.771
157003	Ilse	-	-	-	157	-	-	656	3.000
157007	Vechede	-	-	-	2.000	4.000	3.000	2.000	1.500
157008	Wendeburg	-	-	-	2.000	-	-	-	-
157	Peine	-	-	-	12.057	27.650	48.820	42.456	49.271
158000	Landkreis Wolfenbüttel	-	-	-	-	-	266	17.783	33.764
158401	Asse SGB	-	-	3.800	8.000	10.649	-	-	-
158404	Schladen SGB	-	-	-	-	-	4.250	4.550	5.700
158405	Schöppenstedt SGB	-	-	-	-	-	4.000	5.500	6.500
158	Wolfenbüttel	-	-	3.800	8.000	10.649	8.516	27.833	45.964
1	Reg.-Bez. Braunschweig	39.743	106.789	168.909	389.746	611.937	869.533	1.032.811	1.143.124
201000	Hannover, Landeshauptstadt	85.136	-	-	-	-	-	-	-
251000	Landkreis Diepholz	-	-	-	-	-	-	2.543	-
251044	Wagenfeld	-	-	450	-	-	-	-	-
251047	Weyhe	-	-	-	-	-	-	-	4.029
251	Diepholz	-	-	450	-	-	-	2.543	4.029
252000	Landkreis Hameln-Pyrmont	-	-	-	-	15.000	1.500	5.000	-
252002	Bad Münder am Deis- ter,Stadt	-	-	10.500	6.500	13.000	13.000	13.000	11.500
252004	Coppenbrügge,Flecken	-	-	-	1.239	986	136	692	448
252008	Salzhemmendorf,Flecken	-	-	-	-	-	-	-	450
252	Hameln-Pyrmont	-	-	10.500	7.739	28.986	14.636	18.692	12.398
253001	Barsinghausen,Stadt	-	-	-	250	-	-	-	-
253004	Garbsen,Stadt	-	-	2.500	-	-	-	-	-

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
253010	Lehrte,Stadt	-	-	-	-	7.500	7.000	-	4.000
253011	Neustadt am Rübenberge	-	-	-	-	-	-	6.000	10.000
253013	Ronnenberg,Stadt	-	4.000	6.000	-	7.500	6.500	6.500	14.800
253014	Seelze,Stadt	-	-	-	-	-	-	10.000	9.200
253017	Uetze	-	-	-	-	-	1.700	2.250	4.200
253	Hannover	-	4.000	8.500	250	15.000	15.200	24.750	42.200
254000	Landkreis Hildesheim	-	-	-	10.100	41.000	52.000	52.000	58.000
254002	Alfeld (Leine),Stadt	-	-	-	-	4.000	4.000	4.000	4.000
254005	Bad Salzdetfurth,Stadt	-	-	-	-	-	2.000	3.000	6.000
254014	Elze,Stadt	-	-	-	3.200	-	-	3.800	3.300
254021	Hildesheim,Stadt	-	17.000	10.000	35.000	51.000	47.000	65.600	86.600
254026	Nordstemmen	-	-	-	-	-	-	-	28.113
254401	Freden (Leine) SGB	2.250	2.852	2.963	1.483	3.021	2.584	2.633	3.971
254402	Gronau (Leine) SGB	-	-	-	-	-	-	-	5.000
254405	Duingen SGB	-	-	414	-	-	1.114	682	992
254	Hildesheim	2.250	19.852	13.377	49.783	99.021	108.698	131.715	195.976
255000	Landkreis Holzminden	-	-	-	8.500	15.000	25.500	29.910	-
255023	Holzminden,Stadt	-	-	2.000	4.000	1.000	-	5.000	-
255402	Bodenwerder SGB	-	-	-	-	-	-	-	790
255403	Boffzen SGB	-	-	-	-	-	2.700	2.200	1.200
255405	Eschershausen SGB	-	-	-	-	23	-	-	-
255407	Stadtfoldendorf SGB	-	-	43	-	-	-	-	-
255	Holzminden	-	-	2.043	12.500	16.023	28.200	37.110	1.990
256000	Landkreis Nienburg (Weser)	-	-	-	16.182	30.241	39.199	26.019	19.510
256025	Rehburg-Loccum,Stadt	-	302	1.275	-	-	-	-	-
256405	Liebenau SGB	-	-	-	-	1.163	1.561	1.952	3.048
256	Nienburg (Weser)	-	302	1.275	16.182	31.404	40.760	27.971	22.558
257000	Landkreis Schaumburg	-	-	-	-	-	-	15.000	-
257028	Obernkirchen,Stadt	-	-	-	-	2.500	4.250	-	3.500
257031	Rinteln,Stadt	-	-	-	-	-	-	-	3.642
257	Schaumburg	-	-	-	-	2.500	4.250	15.000	7.142
2	Reg.-Bez. Hannover	87.386	24.154	36.145	86.454	192.934	211.744	257.781	286.293
351000	Landkreis Celle	-	-	-	-	-	-	25.000	8.000
351006	Celle,Stadt	-	-	-	-	-	1.650	10.800	22.600
351010	Faßberg	-	-	-	-	2.000	3.526	2.404	3.335
351013	Hermannsburg	-	-	-	-	-	-	1.000	-
351020	Unterlüß	-	1.300	2.300	2.300	2.300	3.000	3.500	3.000
351023	Wietze	-	-	-	2.200	3.000	4.700	5.200	5.300
351024	Winsen (Aller)	-	-	2.476	1.684	1.650	848	956	1.753
351401	Eschede SGB	-	-	-	-	3.000	3.000	4.000	4.500

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
351403	Lachendorf SGB	-	-	-	-	2.000	-	-	-
351404	Wathlingen SGB	-	-	-	-	-	-	-	1.000
351	Celle	-	1.300	4.776	6.184	13.950	16.724	52.860	49.488
352000	Landkreis Cuxhaven	-	-	12.000	25.000	50.000	87.000	90.000	97.000
352011	Cuxhaven,Stadt	-	-	-	54.000	74.500	96.000	138.500	152.397
352030	Langen,Stadt	-	-	-	-	3.000	4.000	6.000	7.500
352040	Nordholz	500	500	3.011	2.931	5.494	5.317	5.820	5.000
352050	Schiffdorf	-	-	-	-	-	1.600	3.300	1.050
352401	Am Dobrock SGB	-	-	-	-	-	1.300	1.600	2.900
352402	Bederkesa SGB	1.814	-	-	-	3.289	7.263	6.051	8.619
352403	Beverstedt SGB	-	-	-	-	-	1.500	2.800	5.000
352404	Boerde Lamstedt SGB	-	-	-	-	-	-	-	1.500
352406	Hagen SGB	-	-	-	3.043	1.618	5.531	7.779	6.772
352407	Hemmoor SGB	-	-	-	-	-	-	4.000	7.000
352408	Land Wursten SGB	2.200	3.200	5.100	7.100	8.800	14.770	15.370	23.200
352409	Sietland SGB	101	-	-	-	4.661	6.439	6.738	10.407
352	Cuxhaven	4.615	3.700	20.111	92.074	151.362	230.720	287.958	328.345
353403	Hollenstedt SGB	-	-	-	-	-	507	-	500
353406	Tostedt SGB	-	-	-	-	-	-	-	52
353	Harburg	-	-	-	-	-	507	-	552
354000	Landkreis Lüchow- Dannenberg	-	-	-	-	28.200	49.000	56.000	76.000
354401	Clenze SGB	-	-	-	-	-	11.522	11.993	12.905
354402	Dannenberg (Elbe) SGB	-	-	-	-	-	12.725	17.961	25.657
354403	Gartow SGB	-	-	-	2.023	-	4.109	5.168	1.321
354404	Hitzacker SGB	-	-	110	-	2.464	3.665	8.294	9.605
354405	Lüchow SGB	-	-	-	-	-	10.350	14.200	17.200
354	Lüchow-Dannenberg	-	-	110	2.023	30.664	91.371	113.616	142.688
355000	Landkreis Lüneburg	-	-	-	-	-	74.754	88.821	87.488
355022	Lüneburg,Stadt	-	-	30.000	33.000	11.000	-	-	20.050
355049	Amt Neuhaus	-	-	-	-	-	50	5.000	3.000
355	Lüneburg	-	-	30.000	33.000	11.000	74.804	93.821	110.538
356000	Landkreis Osterholz	-	-	-	-	13.000	16.000	15.000	1.000
356002	Grasberg	-	-	-	-	-	750	-	-
356005	Lilienthal	-	-	-	-	-	4.800	-	3.000
356007	Osterholz- Scharmbeck,Stadt	-	2.500	3.000	12.500	20.500	21.500	21.500	19.500
356008	Ritterhude	-	-	-	-	-	-	-	1.426
356009	Schwanewede	3.500	3.500	4.000	-	3.912	-	-	722
356011	Worpswede	-	-	-	-	-	-	1.677	4.247
356	Osterholz	3.500	6.000	7.000	12.500	37.412	43.050	38.177	29.895
357000	Landkreis Rotenburg (Wümme)	-	-	-	18.000	12.000	20.000	19.389	19.044

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
357051	Visselhövede,Stadt	-	-	-	-	500	-	-	1.000
357402	Fintel SGB	60	693	676	1.608	1.804	837	1.567	712
357406	Sottrum SGB	-	-	-	-	-	-	721	-
357	Rotenburg (Wümme)	60	693	676	19.608	14.304	20.837	21.677	20.756
358000	Landkreis Soltau- Fallingbostal	-	-	-	12.236	23.395	20.040	11.163	10.577
358002	Bispingen	118	132	143	146	149	157	163	2.400
358004	Bomlitz	-	-	-	-	-	1.000	1.000	-
358017	Neuenkirchen	-	-	-	500	1.500	1.500	203	1.000
358021	Soltau,Stadt	-	-	-	-	-	-	1.477	-
358023	Wietzen	-	-	-	1.600	1.800	3.000	2.100	1.100
358402	Rethem/Aller SGB	-	1.846	1.853	2.846	1.639	1.400	-	-
358	Soltau-Fallingbostal	118	1.978	1.996	17.328	28.483	27.097	16.106	15.077
359000	Landkreis Stade	7.000	-	14.000	12.000	19.000	-	-	-
359028	Jork	-	-	1.000	-	465	2.000	1.000	-
359401	Apensen SGB	-	-	-	-	-	-	1.500	1.800
359405	Hornburg SGB	-	300	1.030	765	1.500	1.844	2.500	3.975
359408	Oldendorf SGB	-	-	-	-	-	-	1.598	1.554
359	Stade	7.000	300	16.030	12.765	20.965	3.844	6.598	7.329
360000	Landkreis Uelzen	-	-	10.000	27.000	32.000	44.000	53.000	30.000
360025	Uelzen,Stadt	-	-	-	11.540	13.946	15.881	22.489	31.635
360402	Bodenteich SGB	1.000	-	-	-	-	-	-	-
360404	Rosche SGB	339	791	-	5.328	5.625	6.368	4.610	4.434
360406	Wrestedt SGB	-	-	1.500	2.000	2.500	3.500	4.500	5.300
360	Uelzen	1.339	791	11.500	45.868	54.071	69.749	84.599	71.369
361000	Landkreis Verden	-	-	13.257	18.000	28.000	26.700	4.700	6.000
361001	Achim,Stadt	-	-	-	-	-	-	1.461	2.013
361003	Dörverden	-	-	-	-	-	290	598	150
361012	Verden (Aller),Stadt	-	-	-	-	-	-	6.000	-
361	Verden	-	-	13.257	18.000	28.000	26.990	12.759	8.163
3	Reg.-Bez. Lüneburg	16.632	14.762	105.456	259.350	390.211	605.693	728.171	784.200
402000	Emden,Stadt	-	-	20.000	40.000	43.000	21.000	10.000	-
403000	Oldenburg (Olden- burg),Stadt	-	-	-	-	71.000	96.500	117.500	124.700
404000	Osnabrück,Stadt	-	-	-	-	-	29.000	29.000	13.490
405000	Wilhelmshaven,Stadt	12.500	37.300	63.481	83.500	115.000	131.100	127.700	47.040
451007	Westerstede,Stadt	594	-	590	4.590	5.590	5.590	3.591	2.591
451008	Wiefelstede	-	-	-	-	-	1.055	-	-
451	Ammerland	594	-	590	4.590	5.590	6.645	3.591	2.591

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
452000	Landkreis Aurich	-	-	18.200	49.900	63.550	89.590	84.420	83.771
452002	Baltrum	1.311	-	-	-	-	-	-	-
452006	Großefehn	-	-	-	-	500	1.836	1.636	1.101
452007	Großheide	103	163	-	-	1.478	1.478	-	-
452011	Hinte	-	-	656	-	3.750	3.750	3.600	3.500
452012	Ihlow	-	-	-	-	1.000	1.000	2.000	1.500
452013	Juist, Inselgemeinde	-	-	-	-	-	5.000	2.800	4.000
452019	Norden, Stadt	-	1.312	7.712	1.050	301	5.155	3.000	4.500
452020	Nordemey, Stadt	-	1.100	-	-	2.000	-	1.500	500
452023	Südbrookmerland	-	-	-	2.000	-	2.000	3.000	4.000
452402	Dornum SGB	-	-	-	669	778	-	1.416	3.813
452	Aurich	1.414	2.575	26.568	53.619	73.357	109.809	103.372	106.685
453000	Landkreis Cloppenburg	3.883	7.787	27.397	27.571	19.297	10.220	1.245	-
453001	Barssel	-	-	-	-	-	-	-	108
453003	Cappeln (Oldenburg)	-	-	837	196	-	-	-	-
453004	Cloppenburg, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	3.000
453007	Friesoythe, Stadt	-	-	-	709	1.011	-	1.747	116
453010	Lindern (Oldenburg)	-	-	-	760	420	653	-	-
453	Cloppenburg	3.883	7.787	28.234	29.236	20.728	10.873	2.992	3.224
454018	Haren (Ems), Stadt	-	-	1.358	2.814	6.400	1.509	6.164	4.153
454032	Lingen (Ems), Stadt	4.500	4.000	-	-	-	-	-	-
454035	Meppen, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	1.588
454045	Salzbergen	-	-	2.870	-	-	-	-	-
454401	Dörpen SGB	840	180	2.870	1.120	2.020	1.750	1.100	480
454403	Herzlake SGB	-	-	-	-	1.500	65	938	-
454404	Lathen SGB	600	-	-	-	-	-	-	-
454	Emsland	5.940	4.180	7.098	3.934	9.920	3.324	8.202	6.221
455000	Landkreis Friesland	-	-	-	-	6.226	3.726	4.031	-
455007	Jever, Stadt	-	-	-	-	-	-	8.500	4.114
455020	Wangerland	-	-	-	500	-	-	-	800
455021	Wangerooge, Nordseebad	-	-	-	-	-	-	-	800
455026	Varel, Stadt	-	-	-	-	-	-	3.670	-
455	Friesland	-	-	-	500	6.226	3.726	16.201	5.714
456001	Bad Bentheim, Stadt	-	1.500	3.000	-	-	1.500	2.500	3.200
456025	Wietmarschen	-	-	-	-	-	-	-	17.894
456402	Neuenhaus SGB	-	-	-	-	-	-	1.300	2.500
456404	Uelsen SGB	-	-	-	-	-	-	-	382
456	Grafsch. Bentheim	-	1.500	3.000	-	-	1.500	3.800	23.976
457000	Landkreis Leer	-	9.312	32.382	43.345	57.711	78.332	69.020	53.910
457012	Jemgum	-	-	-	-	165	-	-	717
457017	Ostrhauderfehn	623	642	2.111	2.004	1.771	70	-	-
457403	Jümme SGB	-	-	-	-	1.000	1.800	-	-
457	Leer	623	9.954	34.493	45.349	60.647	80.202	69.020	54.627

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Einheitsgemeinde Samtgemeindebe- reich(SGB) Landkreise (einschl. Gem.) Regie- rungsbezirk	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
458005	Ganderkesee	-	-	-	2.300	1.472	4	634	-
458009	Hatten	-	-	-	-	-	-	-	1.031
458010	Hude (Oldenburg)	1.118	-	-	-	-	-	-	-
458013	Wardenburg	-	-	-	14	-	-	-	-
458014	Wildeshausen,Stadt	68	-	2.791	3.858	3.208	2.000	-	-
458	Oldenburg	1.186	-	2.791	6.172	4.680	2.004	634	1.031
459003	Bad Essen	-	-	-	-	3.000	3.500	2.500	3.500
459004	Bad Iburg,Stadt	-	-	-	-	-	4.310	3.900	4.829
459005	Bad Laer	-	-	-	-	-	992	-	-
459008	Belm	-	-	1.000	1.000	-	-	-	-
459012	Bissendorf	-	-	-	-	-	662	14	-
459014	Bramsche,Stadt	-	-	-	-	-	-	-	6.857
459019	Georgsmarienhütte,Stadt	-	-	1.449	3.977	11.989	11.500	8.523	6.009
459021	Hasbergen	2.159	-	-	-	-	-	1.632	2.547
459022	Hilte am Teutoburger Wald	-	-	-	425	-	878	1.800	1.500
459024	Melle,Stadt	-	-	-	5.000	3.000	3.000	-	700
459029	Ostercappeln	-	-	-	-	-	-	1.917	643
459034	Glandorf	-	-	-	-	-	-	1.000	-
459401	Artland SGB	-	-	-	1.800	-	1.000	2.450	900
459402	Bersenbrück SGB	-	-	-	-	-	-	-	3.198
459403	Fürstenau SGB	-	-	-	-	-	-	-	8.200
459404	Neuenkirchen SGB	-	-	-	-	-	1.664	801	1.248
459	Osnabrück	2.159	-	2.449	12.202	17.989	27.506	24.537	40.131
460002	Damme,Stadt	-	-	-	-	-	1.500	-	1.050
460	Vechta	-	-	-	-	-	1.500	-	1.050
461000	Landkreis Wesermarsch	-	-	23.980	53.171	74.011	88.077	80.396	76.603
461002	Brake (Unterweser),Stadt	-	-	-	2.147	1.229	-	6.239	8.143
461004	Elsfleth,Stadt	-	-	-	-	6.500	7.500	10.000	10.000
461005	Jade	1.200	1.700	1.700	2.400	2.800	2.800	2.000	-
461007	Nordenham,Stadt	-	-	-	1.200	8.974	-	-	-
461008	Ovelgönne	1.125	453	2.373	2.813	3.339	4.162	4.060	2.374
461	Wesermarsch	2.325	2.153	28.053	61.731	96.853	102.539	102.695	97.120
462000	Landkreis Wittmund	-	-	-	-	6.973	8.870	12.755	10.849
462007	Langeoog	-	-	-	-	-	-	-	94
462	Wittmund	-	-	-	-	6.973	8.870	12.755	10.943
4	Reg.-Bez. Weser-Ems	30.624	65.449	216.757	340.833	531.963	636.098	631.999	538.543
0	Niedersachsen insgesamt	174.385	211.154	527.267	1.076.383	1.727.045	2.323.068	2.650.762	2.752.160